



Autismus

Eine Einführung

Marc Schuler

31.05.2022 - Universität Trier

0) Wer bin ich?

Marc Schuler, 30 Jahre, „Autist“ (Asperger-Syndrom)

Diagnose mit 28 J. erhalten

Beisitzer im Vorstand des Autismus Trier e. V.

Freier Mitarbeiter des AStA-Referats für Studierende mit Behinderung und chronischer Krankheit (BUCK) der Universität Trier ...

... und trotzdem heute „privat“ hier



Inhalt

- 1) Was ist Autismus? - Historisches und Begriffe
 - 2) Was ist Autismus? - Begrifflichkeiten heute
 - 3) Was ist Autismus denn jetzt?!?
 - 4) Verdacht oder Diagnose Autismus
 - 5) Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten
- Anhänge (6 - 8)

1) Was ist Autismus? – Historisches und Begriffe

- Historischer Begriff, der einen Bedeutungswandel durchlaufen hat
- Bezeichnung stammt vom Schweizer Psychiater **Eugen Bleuler** (ca. 1911-1914) und beschrieb ursprünglich u. a. den sozialen Rückzug und ein Zurückweichen in die eigene Gedankenwelt

[Vgl. „Autismus“ in Pschyrembel Online & Ludger Tebartz van Elst, „Autismus und ADHS“, S. 70]

1) Was ist Autismus? – Historisches und Begriffe

- Spätere Unterteilung erfolgte durch **Grunja Sucharewa** (1926), **Leo Kanner** (1943) und **Hans Asperger** (1944), welche, vermutlich größtenteils unabhängig voneinander, Kinder mit auffälliger psychosozialer Entwicklung beschrieben.
- Bei Sucharewa findet sich der Begriff der „schizoiden Psychopathie“, bei Asperger die „autistische Psychopathie“.

[Vgl. Ludger Tebartz van Elst, „Autismus und ADHS“, S. 70]

2) Was ist Autismus? – Begrifflichkeiten heute

„**Autismus-Spektrum-Störung**“, häufig noch aufgeteilt in:

- Frühkindlicher Autismus, auch „Kanner-Autismus“ genannt (ICD-10: F84.0)
- Atypischer Autismus (ICD-10: F84.1)
- Asperger-Syndrom (ICD-10: F84.5)

Besonderheit: „Hochfunktionaler Autismus“ nicht klar definiert

[Vgl. Ludger Tebartz van Elst (Hrsg.), „Das Asperger-Syndrom im Erwachsenenalter“, S. 6 & S. 8]

2) Was ist Autismus? - Begrifflichkeiten heute

Warum „**Spektrum-Störung**“?

- Eindeutige Diagnose, insb. klare wissenschaftl. Abgrenzungen, teils sehr schwierig
- Wegfall „kategorialer Ansatz“ hin zu „dimensionalem Ansatz“
- Neues Konzept neurologischer Entwicklungsstörungen (inkl. ADHS & Tic-Störungen) erhielt Einzug in Klassifikationssysteme (amerikanisches DSM-5 der APA und ICD-11 der WHO)

[Vgl. Ludger Tebartz van Elst (Hrsg.), „Das Asperger-Syndrom im Erwachsenenalter“, S. 8f.]

3) Was ist Autismus denn jetzt?!?

Je nach Klassifikationssystem unterschiedlich, aber 3 (symptomatische) **Kernbereiche**, die unterschiedlich stark ausgeprägt sein können:

1. Qualitative Beeinträchtigungen der sozialen Interaktion
2. Qualitative Beeinträchtigungen der Kommunikation
3. Eingeschränkte Interessen, stereotype Verhaltensmuster, Sonderbegabungen und Besonderheiten der Aufmerksamkeitslenkung

[Vgl. Ludger Tebartz van Elst, „Autismus und ADHS“, S. 71]

3) Was ist Autismus denn jetzt?!?

Wichtig: Für die Diagnostik werden ggf. andere Unterteilungen/Skalen/Systeme genutzt! Die Diagnostik findet in Deutschland immer noch zum Großteil nach den „alten“ Kriterien der ICD-10 (z. B. „Asperger-Syndrom“) statt.

3) Was ist Autismus denn jetzt?!?

Mögliche Besonderheiten und Schwierigkeiten (Auszug!):

- **Soziale Interaktion:** Gesichter, Emotionen und Prosodie erkennen; mentale Zustände anderer Menschen erkennen
- **Kommunikation:** Eigene nonverbale Einschränkungen (z. B. Gestik, Mimik, Prosodie); Telefonie; Metaphern; Sprachkontext
- **Verhaltensweisen und Interessen:** Bedürftigkeit nach erwartungsgemäßen Tagesabläufen (Variationen werden detailliert geplant); Spezialinteressen; detailorientierte Wahrnehmung

[Vgl. Ludger Tebartz van Elst, „Autismus und ADHS“, S. 71]

3) Was ist Autismus denn jetzt?!?

Auch möglich und wichtig:

- **Sensorische Besonderheiten:** Überempfindlichkeiten (bis zu Reizüberflutung); Probleme mit leichten & unerwarteten Berührungen
- **Motorische Besonderheiten:** Blickmotorik (z. B. fehlender spontaner Blickkontakt); Schwierigkeiten bei der motorischen Koordination
- **Autistische Stressreaktionen:** Verschiedene Auslöser führen u. U. zu Wutattacken, Anspannungszuständen und/oder motorischen Stereotypen (z. B. Schaukeln, im Kreis laufen) zur Anspannungsregulation

[Vgl. Ludger Tebartz van Elst, „Autismus und ADHS“, S. 72]

3) Was ist Autismus denn jetzt?!?

Wichtig: Jede autistische Person, jede*r Autist*in ist ebenso unterschiedlich wie andere Menschen! Es ist nicht möglich, von „einem Autisten“ auf „andere Autisten“ zu schließen! Die Unterschiede sind z. T. immens!

4) Verdacht oder Diagnose Autismus

Auf der Suche nach der Diagnose: Wohin wenden? Schwieriger und z. T. sehr langer Weg!

- Spezialisierte Autismus-Zentren / Spezialambulanzen (Kinder z. B. Homburg (Saar), Erwachsene z. B. Köln oder Frankfurt a. M.)
- Autismusvereine in der Umgebung
- Niedergelassene Psychiater*in (ggf. FA für Psychosomatik und Psychotherapie, u. U. auch Psychologin/Psychologe)

4) Verdacht oder Diagnose Autismus

Diagnose erhalten! Was tun?!

- Spätestens jetzt fundiert darüber informieren, um sich selbst und eventuelle Besonderheiten besser zu verstehen
- Umfeld „aufklären“ (falls nötig)
- Schule / Uni / Arbeitgeber „aufklären“ (falls nötig)

5) Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten (Auszug)

Allgemein

- Psychotherapie (insbesondere bei „Komorbiditäten“, z. B. Angststörung, Depression)
- Ergotherapie (insbesondere „Sensorische Integrationstherapie“, aber auch Motorik)
- Ggf. Medikation (insbesondere bei komorbidem ADHS, bei Epilepsie usw.)

5) Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten (Auszug)

An der Uni

- Nachteilsausgleiche (z. B. Schreibzeitverlängerung, eigener Raum, andere Prüfungsform)
- Schreibkraft / Studienassistentz (siehe unten)
- START-Projekt der Uni Trier
- Studierendenvertretung (AStA -> BUCK), Beauftragte für die Belange Studierender mit Behinderung (Nathalie Beßler), Studiwerk

5) Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten (Auszug)

„Eingliederungshilfe“ (SGB IX)

- **„Autismus-Therapie“** (keine eigentliche „Therapie“, Autismus ist nicht „heilbar“; Hilfe im Umgang mit potenziellen Schwierigkeiten)
- **Schul- oder Studienassistentz** (z. B. bei Schwierigkeiten mit schriftlichen Arbeiten, bei Prüfungen (Zeitmanagement) oder im Umgang mit Dozent*in bzw. Prüfungsamt)

5) Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten (Auszug)

„Eingliederungshilfe“ (SGB IX)

- **Ambulant Betreutes Wohnen (ABW)** zur Unterstützung im täglichen Leben (extrem umfangreich! Gemeinsame Arzt- und Therapeut*innenbesuche möglich, aber auch Einkaufs- oder Freizeitbegleitung, Gespräche, Wochenplanung und Struktur, Wohnsituation, Haushalt usw.)



Danke für die Aufmerksamkeit!

Folien/Präsentation: <https://www.asta-trier.de/buck/>

6) Ansprechpartner, Themen, Links & Kontaktmöglichkeiten

Letzter Abruf aller Links: 31.05.2022

AStA-Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Krankheit (BUCK) der Universität Trier: <https://www.asta-trier.de/buck/>

Autismus Trier e. V.

- Beratung / Information / Selbsthilfe: <https://autismus-trier.de/selbsthilfe/beratung-information/>

6) Ansprechpartner, Themen, Links & Kontaktmöglichkeiten

Autismus Trier e. V. (Fortsetzung)

- Therapie: <https://autismus-trier.de/therapie/beantragung-einer-therapie/>
- Wohnen: <https://autismus-trier.de/wohnen/beratung-bedarfsfeststellung/>
- Marc als Person: Marc.Schuler@autismus-trier.de

6) Ansprechpartner, Themen, Links & Kontaktmöglichkeiten

Bundesverband Autismus Deutschland: <https://www.autismus.de/>

Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. zur Eingliederungshilfe und zum Bundesteilhabegesetz:

<https://www.lebenshilfe.de/informieren/familie/eingliederungshilfe-und-das-bundesteilhabegesetz>

Beauftragte für die Belange Studierender mit Behinderung (oder chronischer Erkrankung) der Uni Trier: <https://www.uni-trier.de/index.php?id=75296>

6) Ansprechpartner, Themen, Links & Kontaktmöglichkeiten

Campus-Ohr des FSR Psychologie der Uni Trier: <https://www.uni-trier.de/universitaet/fachbereiche-faecher/fachbereich-i/faecher-und-institute/psychologie/studium/psychologiestudium-in-trier/fachschaft/campusohr>

Deutsches Studentenwerk zu Studium und Behinderung: <https://www.studentenwerke.de/de/behinderung>

Deutsches Studentenwerk zu Nachteilsausgleichen: <https://www.studentenwerke.de/de/content/nachteilsausgleiche-gesetzliche-verankerung>

6) Ansprechpartner, Themen, Links & Kontaktmöglichkeiten

Fachschaftsrat Psychologie der Uni Trier: <https://www.uni-trier.de/universitaet/fachbereiche-faecher/fachbereich-i/faecher-und-institute/psychologie/studium/psychologiestudium-in-trier/fachschaft/aktuell>

Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF):

https://www.bfarm.de/DE/Kodiersysteme/Klassifikationen/ICF/_node.html

6) Ansprechpartner, Themen, Links & Kontaktmöglichkeiten

Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme 10. Revision (ICD-10 GM 2022):

<https://www.dimdi.de/static/de/klassifikationen/icd/icd-10-gm/kode-suche/htmlgm2022/>

Landesbeauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen (Rheinland-Pfalz): <https://inklusion.rlp.de/de/landesbeauftragter-landesteilhabebeirat/>

6) Ansprechpartner, Themen, Links & Kontaktmöglichkeiten

Landeshochschulgesetz (Rheinland-Pfalz):

<https://landesrecht.rlp.de/bsrp/document/jlr-HSchulGRP2020rahmen>

Landesinklusionsgesetz Rheinland-Pfalz: <https://mastd.rlp.de/de/unsere-themen/menschen-mit-behinderungen/landesinklusionsgesetz/>

Nachteilsausgleich (Uni Trier): <https://www.uni-trier.de/index.php?id=51654>

6) Ansprechpartner, Themen, Links & Kontaktmöglichkeiten

Psychosoziale Beratung des Studiwerks Trier:

https://studiwerk.de/cms/psychosoziale_beratung-1001.html

REHADAT-Lexikoneintrag zur Eingliederungshilfe:

<https://www.rehadat.de/lexikon/Lex-Eingliederungshilfe/>

REHADAT-Lexikoneintrag zum Bundesteilhabegesetz (BTHG):

<https://www.rehadat.de/lexikon/Lex-Bundesteilhabegesetz-BTHG/>

6) Ansprechpartner, Themen, Links & Kontaktmöglichkeiten

START-Projekt der Uni Trier: <https://www.uni-trier.de/studium/zielgruppen/studieren-mit-behinderung-chronischer-oder-psychischer-erkrankung/start-projekt>

Universitätsklinikum Frankfurt am Main, Spezialambulanz für Autismus im Erwachsenenalter (Warteliste geschlossen!):

<https://www.kgu.de/einrichtungen/kliniken/zentrum-fuer-psychische-gesundheit/psychiatrie-psychosomatik-und-psychotherapie/ambulanz/schwerpunktambulanz-fuer-autismus-im-erwachsenenalter>

6) Ansprechpartner, Themen, Links & Kontaktmöglichkeiten

Universitätsklinikum Köln, Spezialambulanz Autismus im Erwachsenenalter:
<https://psychiatrie-psychotherapie.uk-koeln.de/klinik/ambulante-behandlung/spezialambulanz-autismus/>

Universitätsklinikum des Saarlandes (Homburg), Spezialambulanz für Autistische Störungen (bei Kindern und Jugendlichen):
https://www.uniklinikum-saarland.de/de/einrichtungen/kliniken_institute/kinder_und_jugendmedizin/kinder_und_jugendpsychiatrie/ambulanz_und_spezialsprechstunden/spezialambulanz_fuer_autistische_stoerungen/

7) Weiterführende Literatur und Websites

Einführungsliteratur

- Tebartz van Elst, Ludger: Autismus und ADHS - Zwischen Normvariante, Persönlichkeitsstörung und neuropsychiatrischer Krankheit, 2. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart 2018 [Anmerkung: Aktuell vergriffen, 3. erw. Auflage (inkl. Tic-Störungen) erscheint voraussichtlich 09/2022]
- Preißmann, Christine: Mit Autismus Leben - Eine Ermutigung, Klett-Cotta, Stuttgart 2020

7) Weiterführende Literatur und Websites

Weiterführende Literatur (Autismus allgemein)

- Notbohm, Ellen & Zysk, Veronica: 1001 Ideen für den Alltag mit autistischen Kindern und Jugendlichen - Praxistipps für Eltern, pädagogische und therapeutische Fachkräfte, Lambertus, Freiburg im Breisgau 2020
- Theunissen, Georg: Basiswissen Autismus und komplexe Beeinträchtigungen - Lehrbuch für die Heilerziehungspflege, Heilpädagogik und (Geistig-)Behindertenhilfe, Lambertus, Freiburg im Breisgau 2021

7) Weiterführende Literatur und Websites

Weiterführende Literatur (verschiedene Themen mit Sachzusammenhang)

- Tebartz van Elst, Ludger (Hrsg.): Das Asperger-Syndrom im Erwachsenenalter und andere hochfunktionale Autismus-Spektrum-Störungen, 2. Auflage, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin, 2016
- Tebartz van Elst, Ludger & Perlov, Evgeniy: Epilepsie und Psyche - Psychische Störungen bei Epilepsie - epileptische Phänomene in der Psychiatrie, Kohlhammer, Stuttgart 2013

7) Weiterführende Literatur und Websites

Weiterführende Literatur (Unterstützungsplanung und Therapie)

- Seidel, Andreas & Schneider, Sonja & Steinborn, Petra Anna: Praxishandbuch Autismus - ICF-orientiertes Arbeiten: Beratung, Diagnostik und Unterstützungsplanung für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung, Beltz Juventa, Weinheim 2021
- Miller, Meike: Ergotherapie bei Autismus - Förderung durch Sensorische Integrationstherapie, Kohlhammer, Stuttgart 2020

8) Quellen

Literatur

- Tebartz van Elst, Ludger: Autismus und ADHS - Zwischen Normvariante, Persönlichkeitsstörung und neuropsychiatrischer Krankheit, 2. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart 2018 [Anmerkung: Aktuell vergriffen, 3. erw. Auflage (inkl. Tic-Störungen) erscheint voraussichtlich 09/2022]
- Tebartz van Elst, Ludger (Hrsg.): Das Asperger-Syndrom im Erwachsenenalter und andere hochfunktionale Autismus-Spektrum-Störungen, 2. Auflage, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin, 2016

8) Quellen

Onlinequelle

- Margraf, Jürgen, Pschyrembel Redaktion: Pschyrembel Online | Autismus [Internet]. Pschyrembel Online. 2016 [zitiert 31.05.2022]. Verfügbar unter: <https://www.pschyrembel.de/Autismus/K038F/>